

Quartalsbericht 01/2015
VRG 14 / Sub-VG 2
(ehem. VRG 14)

Stand 31.03.2015

1. Quartal 2015

Der Start der Anleihekäufe durch die EZB, der schwache Euro, verbesserte Konjunkturdaten im Euroraum, die überraschend gemäßigte Fed, die Leitzinssenkung in China und das Minsk-II Abkommen sorgten für steigende Aktienmärkte im ersten Quartal. Schwächere Konjunkturdaten in den USA und in China, die glanzlose US-Gewinnsaison, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Schweizer Franken, der Wahlsieg der Syriza-Partei in Griechenland und das Heta-Moratorium sorgten nur zwischenzeitlich für schwächere Handelstage. Die Anleihekäufe der EZB sorgten für eine Rally deutscher Staatsanleihen: die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen fiel von 0,54% auf 0,18%. In den USA fiel die Rendite für zehnjährige Staatsanleihen von 2,17% auf 1,93% trotz anhaltender Spekulationen, wann die Fed im Jahr 2015 mit ersten Leitzinserhöhungen startet. Die expansive Geldpolitik der EZB und die unsichere politische Lage in Griechenland setzten den Euro unter Druck, so dass die Währung gegenüber dem US-Dollar von 1,210 US\$ auf 1,074 US\$ abwertete. Der Brent-Ölpreis verlor nur leicht von 55 US\$ auf 54 US\$ je Barrel im ersten Quartal.

Ausblick

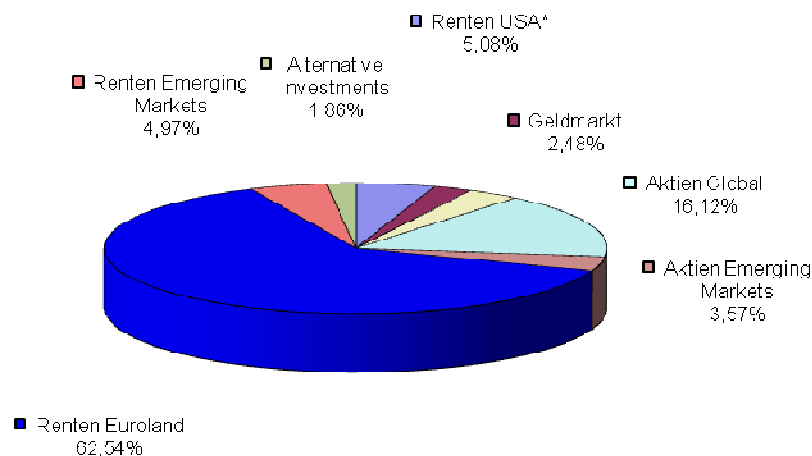
In Europas Wirtschaftsdaten zeichnet sich ein zyklischer Aufwärtstrend ab. Der Rückgang des Ölpreises wirkt entlastend auf die entwickelten Märkte, allen voran die Rohstoffimporteure Europa und Japan. Zusätzlich profitieren Exportnationen wie Deutschland vom anhaltend schwachen Euro. Die expansive Geldpolitik in der Eurozone, Japan und China sollte die Aktienmärkte stützen und Renditen von Staats- und Unternehmensanleihen weiter nach unten drücken. Die Suche nach Rendite sollte v.a. das High Yield Segment befeuern. Nach zuletzt verhaltenen Zahlen vom US Arbeitsmarkt hat das Risiko rascher und kräftiger Zinserhöhungen in den USA deutlich abgenommen. Risiken sind insbesondere ein Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone, die neuerliche Eskalation des Russland-Ukraine-Konfliktes, ein Scheitern der Atomgespräche mit dem Iran, ein konjunktureller Abschwung der Emerging Markets und insbesondere China.

Kennzahlen und Wertentwicklung zum 31.03.2015



Wertentwicklung seit 01.01.2015 bis 31.03.2015	5,77%
Wertentwicklung Benchmark seit 01.01.2015 bis 31.03.2015	4,29%
Anzahl Anwartschaftsberechtigte	4.175
Anzahl Leistungsberechtigte	4
Vermögen	€ 24,90 Mio

Aufteilung Vermögen nach Veranlagungskategorien

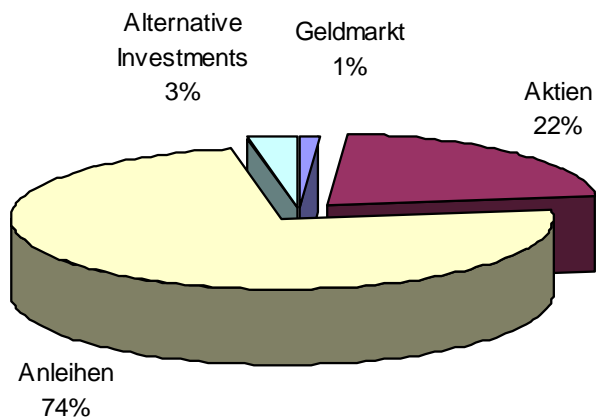


* Fremdwährungsrisiko abgesichert

Aufteilung Vermögen nach Subfonds

Fonds	Vermögen per 31.12.2014	Anteil in %	Vermögen per 31.03.2015	Anteil in %
Aktienfonds	5.244.556	23,15%	5.744.703	23,07%
DBX MSCI US (DR)	0	0,00%	386.067	1,55%
FID-AMERICA-YEURA	347.818	1,54%	455.458	1,83%
MACQU.MS EQUIT.PACIFIC RI	296.567	1,31%	541.717	2,18%
AI-AKTIONFONDS (A)	223.366	0,99%	0	0,00%
ISHARES CORE S&P	952.135	4,20%	749.405	3,01%
JPM-US VALUE-C\$	459.658	2,03%	0	0,00%
INV-PAN EU STR-C	545.243	2,41%	546.238	2,19%
ALZ EU EQ GR-IT	0	0,00%	130.361	0,52%
FID-WLD F-Y ACCEUR	437.749	1,93%	480.276	1,93%
THREAD-US CC-IU	198.634	0,88%	0	0,00%
ALLIANZ-B S GL-W	1.315.016	5,81%	1.566.292	6,29%
AMUN-E EM IN-IU	235.352	1,04%	350.629	1,41%
FID-ASIA-Y ACC\$	0	0,00%	538.261	2,16%
FID-AS SM CO-YA\$	233.018	1,03%	0	0,00%
Rentenfonds	16.400.887	72,41%	18.070.801	72,58%
AI Rentenfonds (T)	6.513.907	28,76%	5.509.562	22,13%
ALZ RNTFDS-P	408.424	1,80%	0	0,00%
ARAMEA-REND PLUS	363.677	1,61%	0	0,00%
ALZ CRP BD ERO-I	0	0,00%	433.314	1,74%
AI EURORENT T	2.991.982	13,21%	3.157.195	12,68%
AI NACHHALTIGKEITS-RENTEN	0	0,00%	840.902	3,38%
AI60 (T)	2.435.723	10,75%	2.685.725	10,79%
ALZ EUR RNTFD-P	1.105.743	4,88%	2.943.263	11,82%
Pimco Corp. (T)	864.083	3,81%	1.263.571	5,08%
FID-US HI YLD-Y	198.060	0,87%	0	0,00%
ABER GL-EMB-I2	657.070	2,90%	0	0,00%
FID-EM M DE-Y\$A	0	0,00%	464.108	1,86%
AMUN-BG EHC-IEC	862.218	3,81%	773.162	3,11%
Sonstiges	1.005.287	4,44%	1.081.227	4,34%
Bargeld	505.931	2,23%	617.735	2,48%
AI-SOLID (T)	178.967	0,79%	0	0,00%
INV-US SEN-HHEUR	320.390	1,41%	463.492	1,86%
MONEGA-VM STERNT	0	0,00%	0	0,00%
SPGB 4,25 31.01.14	0	0,00%	0	0,00%
PORTB 0,0 21.03.14	0	0,00%	0	0,00%
Gesamtvermögen	22.650.730	100,00%	24.896.731	100,00%

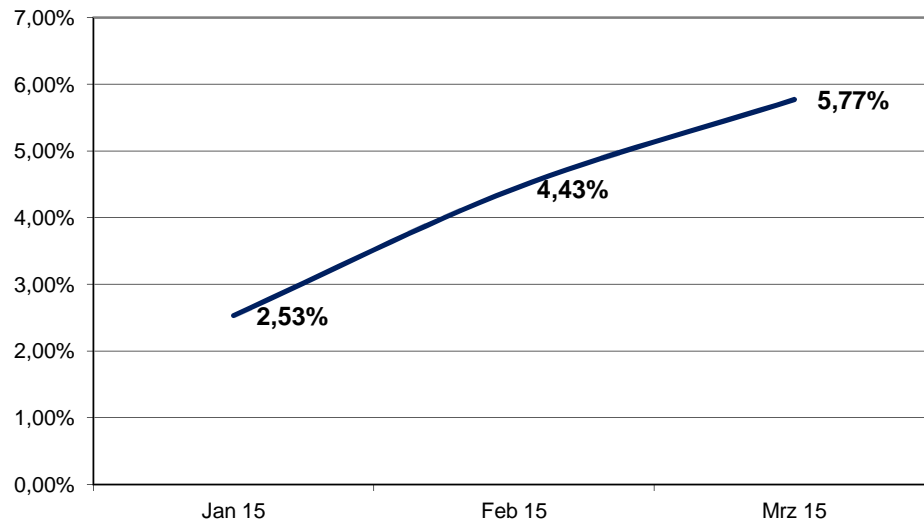
Strategische Asset Allokation seit 01.01.2013



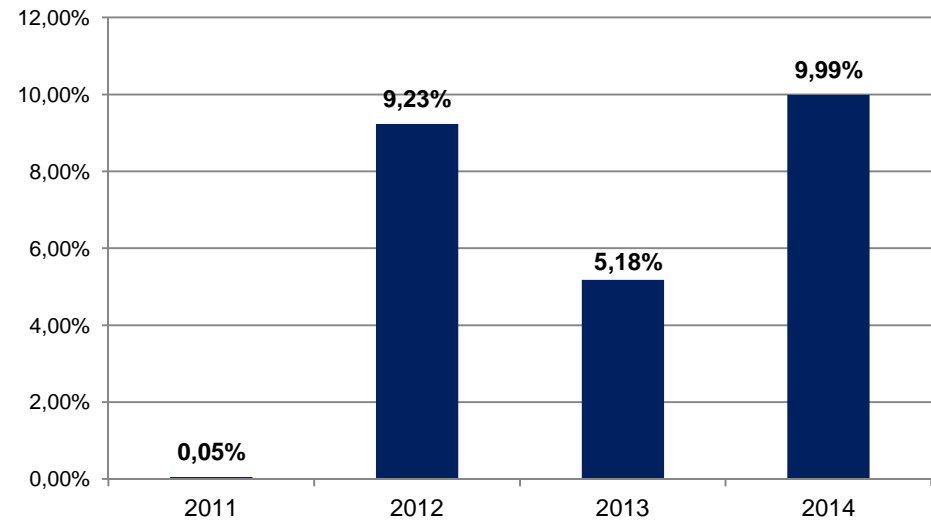
Strategische Asset Allokation mit Benchmark und Bandbreiten

VRG 14	BM	Neutral	Bandbreite min.	Bandbreite max.	max. Aktienquote
Geldmarkt	3 M-Euribor	1,00%	0%	5%	
Aktien Global	MSCI World TR	14,00%	4%	24%	Aktien gesamt 16%-28%
Aktien USA (hedged)	MSCI USA TR (hedged in EUR)	4,00%	0%	10%	
Aktien Emerg. Mark.	MSCI World EM TR	4,00%	0%	10%	
Anleihen Euroland	Barclays EURO Aggregate	20,00%	10%	30%	
Anleihen Euroland kurz	Barclays EURO Aggregate 1-3 Jahre	20,00%	10%	30%	
Anleihen Euroland Staat	iBoxx Eurozone TR	22,00%	10%	32%	
Anleihen EM HC (hedged)	JPM EMBI Global TR hedged in Euro	6,00%	0%	15%	
Anleihen USA (hedged)	Barclays US Aggregate hedged in Euro	6,00%	0%	15%	
Alternative Investments	3 M-Euribor + 100 BP	3,00%	0%	6%	

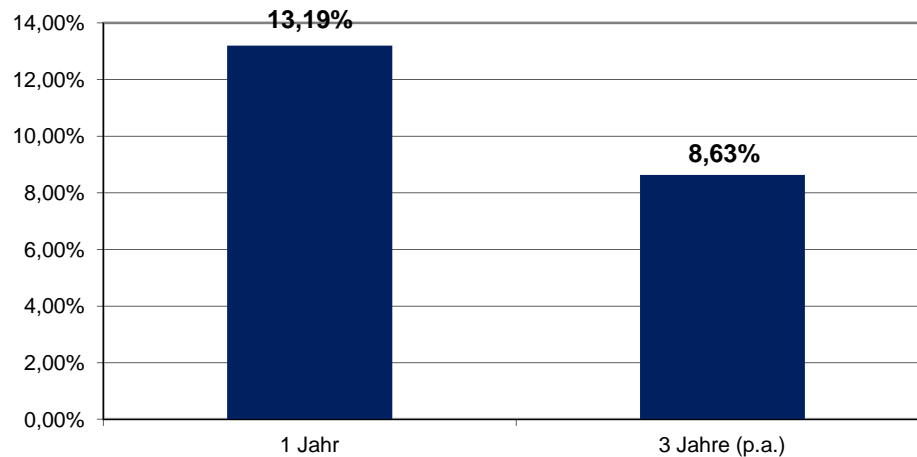
Performanceverlauf 2015



Performance der letzten 4 Jahre



Durchschnittliche Performance per 31.03.2015 (1 Jahr und 3 Jahre)



Da diese VRG erst mit Juni 2011 gegründet wurde, liegen noch keine weiteren Performancewerte aus der Vergangenheit vor.



Die Allianz Pensionskasse - Bestperformer 2013 – wurde als beste Pensionskasse im Bereich Aktives Management International von der Fachzeitschrift "Investment & Pensions Europe" (IPE) ausgezeichnet.

Seit der Einführung im Jahr 2000 sind die IPE Awards in Europa eine wichtige Auszeichnung im Bereich der Pensionsvorsorge. Ziel der IPE Awards ist es, die herausragenden Leistungen der Pensionskassen aus ganz Europa zu honorieren.

Erläuterungen zur Benchmark

Benchmarks dienen zum Vergleich der erreichten Performance zu einem ausgewählten Index.

Barclays Capital EURO Aggregate	Dieser Index umfasst neben Staatsanleihen auch Unternehmensanleihen sowie Pfandbriefe.
Barclays Capital USD Hedged	Dieser Index wird in Euro verwendet und umfasst neben Staatsanleihen auch Unternehmensanleihen, Mortgages und Agency Papiere. Somit wird eine breite Diversifizierung sicher gestellt.
Euro Stoxx 50 T.R.	Dieser Index enthält die größten 50 Aktien des Eurolandes.
MSCI World T.R.	Benchmarkindex für die „Aktien Welt“. Dieser sehr breit gestreute Index umfasst alle Aktienmärkte der entwickelten Welt.
MSCI EM T.R.	Dieser Aktienindex umfasst alle Aktienmärkte der Emerging Markets
3 M-Euribor+100BP	Dieser Index ist der Zinssatz für 3 Monate für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft zuzüglich eines fixen Aufschlags von 1%.
JPM EMBI Global TR (hedged in Euro)	Dieser Index umfasst Globale Schwellenländeranleihen (Staat und Quasi-Staat) in USD (gesichert in EURO)

Benchmark (BM)	Vergleichsmaßstab für die Fonds, üblicherweise mehrere Indizes.
Asset Allokation	Die Asset Allokation legt die Aufteilung des angelegten Vermögens auf verschiedene Anlageklassen wie Anleihen, Aktien, Immobilien,... fest. Eine weitere Unterteilung erfolgt nach Ländern, Währungen und Branchen. Die festgelegten Bandbreiten „Minimum“ und „Maximum“ geben dem Asset Manager Raum zum Taktieren.
OeKB-Methode	Festgelegte Formel zur Errechnung und damit Vergleichbarkeit des erwirtschafteten Veranlagungsergebnisses der Österreichische Kontrollbank.
Anwartschaftsberechtigte	Eine Person, für die Beiträge in die Pensionskasse bezahlt werden/wurden, die aber noch keine Leistung aus der Pensionskasse erhält.
Leistungsberechtigte	Eine Person, die von der Pensionskasse bereits eine Zusatzpension erhält.
T.R.	= Total return, d.h. die Dividendenzahlungen der Unternehmen werden in die Performance des Index eingerechnet.
Nominalwerte	Staats- und Unternehmensanleihen mit längerer Laufzeit
Emerging Markets (Emerg. Markets)	Schwellenländer, z.B. China, Indien
Zinskurve	Die Zinskurve bildet die Zinsstruktur von festverzinslichen Wertpapieren (i.d.R. Staatsanleihen mit höchster Bonität) unterschiedlicher Laufzeiten ab. Ist diese (im Normalfall) steil (steigend), werden für längere Laufzeiten höhere Zinsen bezahlt (Liquiditäts- und Risikoprämie).
Spread bzw. Zinsspread	Der Spread ergibt sich aus der Differenz zweier Zinssätze. Bei einer steilen Zinskurve weisen die lang- und kurzfristigen Zinsen eine positive Differenz (Spread) auf. Bei der Bonität von Unternehmensanleihen signalisiert der Spread eine Risikoprämie (Credit Spread). Mit sinkender Bonität steigt die Zinsdifferenz (Spread) zwischen Staatsanleihen und Unternehmensanleihen gleicher Laufzeit.
Basispunkt	Ein Basispunkt (BP) entspricht dem hundertsten Teil eines Prozentpunktes – folglich ergeben 100 BP einen Prozentpunkt. Hebt eine Nationalbank den Leitzins von 3% um 50 BP ergibt sich ein neuer Leitzins von 3,5%.